Das geht uns an: Bericht zur Teilpersonalversammlung für die nichtwissenschaftlich Beschäftigten

Am 24. Mai 2016 fand im Großen Hörsaal Justus-von-Liebig-Weg unsere Teilpersonalversammlung für die nichtwissenschaftlich Beschäftigten der Universität Rostock statt. Schwerpunktthema war – passend zu dem langanhaltend warmen Wetter – „Urlaub und Freistellung“. Zu diesem spannenden Thema haben sich auf Einladung des Personalrates für die nichtwissenschaftlich Beschäftigten (NPR) mehr als 170 Kolleginnen und Kollegen zusammengefunden.

Personalversammlungen finden mindestens einmal im Jahr statt. Sie sind unser betriebliches Recht und die Zeit zählt als Arbeitszeit. Herr Uwe Schröder als 1. Stellvertretender Vorsitzender des NPR hat die Versammlung moderiert. Nach einem Grußwort des Hauptpersonalrates von Frau Gabriele Schmidt trug er den Tätigkeitsbericht in Vertretung für den Vorsitzenden des NPR Herrn Jörg Häfke vor. Verschiedene Schwerpunkte wurden angesprochen. Unter anderem stellen die Problematiken der Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes und der voranschreitende Personalabbau große Herausforderungen dar. Gerade auch der nichtwissenschaftliche Unterbau - der das tagtägliche Fundament der Arbeit der Universität sicherstellt – wird immer stärker verdichtet. In dem Zusammenhang kommen die Themen der Arbeit über das Rentenalter hinaus und auch Leiharbeit immer wieder in die Diskussion.

Wie diese Herausforderungen durch die 15 Jahre Stellenabbau in allen Bereichen der Landesverwaltung MV in seinem Zuständigkeitsbereich angegangen werden, hat dann unser Kanzler (i.V.) Dr. Jan Tamm dargestellt. Um in der Aufgabenflut zu bestehen, war es notwendig, die Kernaufgaben zu identifizieren und sich auf diese zu fokussieren. Werkzeuge wie E-Verwaltung verringern den Zeitbedarf. Die notwendige Aufgabenkritik war langfristige und in gegenseitiger Abstimmung durchzuführen. Für die Universität gilt: Jeder Bereich muss langfristig für sich die Umsetzung des vorgegebenen Personalkonzeptes organisieren.

Im Schwerpunktthema „Urlaub und Freistellungen“ kamen dann verschiedene Aspekte zur Sprache. Es ging um gesetzlichen und tariflichen Urlaub sowie Übertragung ins Folgejahr oder sogar länger bei Krankschreibung (Frau Gabriele Schmidt). Passend dazu drehte es sich im Vortrag von Herrn Frank Richter noch um weitere Freistellungen, die - bezahlt oder unbezahlt - in besonderen Lebenssituationen auf Antrag gewährt werden können. Für tragische Ereignisse wie den Tod naher Angehöriger, aber auch für schöne Ereignisse wie Geburten oder langjährige Dienstjubiläen können diese bezahlt gewährt werden – um nur einige Beispiele zu nennen. Aber auch bei ärztlichen Behandlungen, die notwendig während der Arbeitszeit stattfinden müssen, kann auf rechtzeitigen Antrag hin bezahlte Freistellung gewährt werden. Dieses Thema hatten wir ja u.a. in der letztjährigen Personalversammlung.

Ein Sabbatical ist eine Möglichkeit, Zeit vorzuarbeiten und dann eine längere bezahlte Auszeit vom Beruf zu nehmen. Über die verschiedenen Modelle und Folgen von Erkrankungen in diesen Phasen informierte Herr Uwe Schröder auf Grundlage des von Herrn Jörg Häfke vorbereiteten Vortrages.

Herr Erik Schreiber (NPR) hat noch Grüße vom Verband Hochschule Wissenschaft MV vhw-mv, einer Tochtergewerkschaft des dbb, überbracht. Er erinnerte daran, dass im Jahr 2017

wieder Tarifaueinandersetzungen anstehen und rief alle Anwesenden dazu auf, ihre Vorstellungen und Wünsche gegenüber ihren Gewerkschaften zu äußern. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass es in Zeiten des lebenslangen Lernens zusätzlich noch einen gesetzlichen jährlichen Anspruch auf Bildungsurlaub gibt. (Bildungsfreistellungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern BfG M-V:

http://www.lagus.mv-regierung.de/Foerderungen/BfG_MV/)

Zugelassene Angebote findet man auf diversen Seiten im Internet.

Liebe Kolleginnen und Kollegen: Im nächsten Jahr sind wieder Personalratswahlen. Wir suchen Euch, denn: Wir brauchen EUCH!!!

Im Zuge der Teilpersonalversammlung gab es immer wiederkehrend das Plädoyer für Mitarbeit im Personalrat. Ein Personalrat vertritt die Interessen der Mitarbeiter. Häufig werden wir angesprochen, wenn es zu Problemen kommt. Läuft alles glatt, denkt man nicht darüber nach... Aber damit das auch funktioniert, brauchen wir immer wieder engagierte Macher. Wenn Ihr also Interesse habt, wenn Ihr selbst Euch gerne für andere einsetzt, wenn Ihr etwas bewegen wollt, dann kommt mit in den Personalrat! Oder Ihr kennt jemanden, der das gerne machen würde – dann ermutigt ihn! Jetzt ist die Zeit, sich dafür zu entscheiden!

Die Folien zu den Vorträgen sind wie gewohnt in den nächsten Tagen auf unserer Homepage nachzulesen. Habt Ihr dazu oder zu anderen Themen Fragen, sprecht uns einfach an. Wir sind für Euch da.

<http://www.personalrat.uni-rostock.de/>

Im Auftrag des Personalrats für die nichtwissenschaftlich Beschäftigten der Universität Rostock:

Erik Schreiber